

Topisches Kortikoid in neuer Galenik

Topische Glukokortikoide bekommen aufgrund ihrer hohen antientzündlichen Wirksamkeit in der Therapie der allergischen Rhinitis eine zunehmend größere Bedeutung: In den letzten Jahren konnte nämlich eindeutig belegt werden, daß diese Erkrankung auf einer oft persistierenden Entzündungsreaktion basiert.

Mit Triamcinolonacetonid (Nasacort®) steht den Patienten mit saisonaler und perennialer allergischer Rhinitis seit September 1998 ein modernes Therapeutikum zur Verfügung. Triamcinolonacetonid ist ein bewährtes Glukokortikoid, dessen antientzündliche Potenz seit langem anerkannt ist und das nun einer neu entwickelten Formulierung als wäßriges Nasenspray für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren zur Verfügung steht. Die Wirkung tritt rasch ein, die Verträglichkeit ist sehr gut.

Besonders gut zu handhaben ist Triamcinolonacetonid als wäßriges Nasenspray aufgrund der einmal täglichen Dosierung von 220 µg (entspricht 2 Sprühstößen pro Nasenloch) bei Erwachsenen bzw. 110 µg bei Kindern sowie der geruchs- und geschmacksneutralen Formulierung mit thixotropen Eigenschaften. Thixotrope Eigenschaften bedeutet, daß die per se viskose Suspension von Triamcinolonacetonid sich beim Schütteln verflüssigt und als feiner Sprühnebel gut dosiert werden kann. Bei Kontakt mit der Nasenschleimhaut erhöht sich die

Viskosität dann wieder. Vorteilhaft für den Patienten ist, daß durch die Viskositäts-erhöhung das Medikament länger am Entzündungsort verweilen und das Herauslaufen aus der Nase oder Herunterlaufen in den Rachen vermindert werden kann. So waren im Rahmen einer klinischen Untersuchung nach 2 Stunden noch 6 bis 16% der applizierten Dosis mittels Positronen-Emissions-Tomographie (PET) am Zielgewebe nachweisbar.

Zudem fördert die Möglichkeit der Dosisreduktion zusätzlich die Patientencompliance: Bei Symptomkon-

trolle kann die Dosis von 220 µg pro Tag bei Erwachsenen auf einmal täglich 110 µg reduziert werden.

Nach Informationen der Rhône-Poulenc Rorer Arzneimittel GmbH, Köln.

Servicekarte Kreuzallergien

Eine Informationskarte aus dem Pentatop®-Allergieservice beschäftigt sich mit dem Thema „Die häufigsten Kreuzallergien von Pollen mit Nahrungsmitteln“. Die Karte ist eine nützliche Hilfe für den Nahrungsmittel-

allergiker bei der Vermeidung von Kontakten mit allergenen Substanzen und kann im Rahmen eines Beratungsgesprächs an die Betroffenen weitergegeben werden. Anforderungen nimmt die Firma LIFE pharma unter dem Stichwort Pentatop®-Allergieservice, Frigenstraße 5, 67065 Ludwigshafen, Tel.: 06 21/5 39 07 00, Fax: 06 21/5 39 07 09 entgegen.

Presseinformation der LIFE pharma.

Latexextrakt zur Hauttestung jetzt zugelassen

Man geht heute von einer Sensibilisierungshäufigkeit gegen Latex von etwa 3 bis 11% bei medizinischem Personal und von 30 bis 50% bei Kindern mit Spina bifida aus. Bei dem Produkt Alyostal Latex handelt es sich um den ersten biologisch standardisierten Latexextrakt zur Prick-Hauttestung. Der Extrakt wird aus natürlicher Latexmilch eines Hevea-brasiliensis-Klons des Malaysia Rubber Research Instituts gewonnen und ist auf die Stärke 100 RI eingestellt. Studien ergaben eine Sensitivität des Extraktes von 93% und eine Spezifität von 100%.

Die französische Firma Stallergènes erhielt jetzt vom Paul-Ehrlich-Institut die Zulassung für einen Latexextrakt. Stallergènes S. A. hat ihren deutschen Vertriebspartner Allmed Pharma Vertriebs GmbH & Co. KG jetzt vollständig übernommen.

Pressemitteilung der Allmed Pharma Vertriebs GmbH & Co. KG.

Infoline Allergie

Ärzte können sich jetzt online über das Thema Allergie informieren. Die Infoline Allergie – ein gemeinsames Weiterbildungsangebot von multimedica und Synthelabo Arzneimittel – bietet fundiertes, interdisziplinäres Wissen zu allergologischen Erkrankungen, Medline-Recherchen sowie ein direktes Diskussionsforum mit den renommierten Fachleuten des wissenschaftlichen Beirats.

Verschiedene Rubriken liefern u.a. ständig aktualisierte Meldungen von Kongressen, Pollenflugprognosen, Kasuistiken, Volltextausgaben relevanter deutschsprachiger allergologischer Fachzeitschriften sowie Basisinformationen zu Krankheitsbildern und neuen Behandlungsmöglichkeiten. Seit kurzem steht z.B. für die Therapie der allergischen Rhinokonjunktivi-

titis und der chronischen Urtikaria mit Mizolastin (Mizollen®) ein neues nicht-sedierendes Antihistaminikum mit ausgeprägten antientzündlichen Eigenschaften zur Verfügung. Mit dem neuen Wirkstoff kann auch die nasale Obstruktion bei perennialer Rhinitis klinisch relevant gebessert werden.

Den Weg ins Internet findet der Interessierte über <http://www.multimedica.de>.

Weitere Informationen sind über die Hotline von Health Online Service multimedica (Tel.: 01 80/5 30 76 40, Fax: 07 11/2 26 81 63, e-Mail: info@multimedica.de) oder über Synthelabo Arzneimittel, Berlin (Tel.: 0 30/75 69 51 44, Fax: 0 30/75 69 52 77, e-Mail: marketing@synthelabo.de) erhältlich.

Presseinformation der Synthelabo Arzneimittel GmbH.